

Mischbarkeit

Koniferen-Balsam Blattdünger ist mit allen Spritzmitteln von Neudorff mischbar. Auch mit anderen Pflanzenschutzmitteln ist das Produkt gut mischbar. Mineralöl- oder kupferhaltige Mittel sollten nicht mit Koniferen-Balsam Blattdünger gemischt werden, da sie unter Umständen pflanzenschädigend wirken könnten. Durch seine ausgesprochen gute Haftfähigkeit kann Koniferen-Balsam Blattdünger eine Wirkungssteigerung der in Mischung ausgebrachten Mittel hervorrufen.

Vorsicht: Unkrautbekämpfungsmittel können in Mischung mit Koniferen-Balsam Blattdünger in ihrer Wirkung verstärkt werden!

Daten zur Umweltverträglichkeit

Mensch, Tier

und Naturhaushalt: Die Anwendung dieses Produktes hat keine schädlichen Auswirkungen.

Gefahrensymbole: Keine

Wartezeit: Keine

Gewässer: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen vorsichtshalber von Gewässern fernhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

Für das Produkt Neudorffs Koniferen-Balsam Blattdünger sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig. Trotzdem sollte man es getrennt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Lagerung

Nicht unter -15 °C! Nur im verschlossenen Originalbehälter.

Abpackungen

250 ml, die Großbinde 10 Liter und auf Anfrage 200 Liter sind unter dem Namen „Aminogreen“ erhältlich.

Produktinfo von Neudorff

Koniferen-Balsam Blattdünger/ Aminogreen

Kenndaten

Organische Stickstoffdünger-Lösung

Inhaltsstoffe: 9 % N, organisch gebundener Stickstoff enthalten in Form von 55 % natürlichen Aminosäuren

Gefahrensymbole: Keine

W-Auflage: Keine

Wartezeiten: Keine

Koniferen-Balsam Blattdünger ist ein organischer Blattdünger zur Kräftigung und Blattdüngung speziell von Koniferen und Immergrünen. Die vitalisierende Wirkung dieses Blattdüngers führt zu einer Wiederbelebung von Gehölzen, die durch Umweltbelastung, Frost, Trockenheit und schlechte Standortbedingungen geschädigt wurden.

Wirkungsweise

Mit Neudorffs Koniferen-Balsam Blattdünger werden den Pflanzen auf direktem Wege über die Blätter bzw. Nadeln natürliche Aminosäuren (über 20 verschiedene) zugeführt. Diese werden dann von den Pflanzen zum Aufbau pflanzlicher Substanz genutzt. Dabei stellen die Aminosäuren die direkten Bausteine der Eiweiße dar.

Durch die Aufnahme von Koniferen-Balsam Blattdünger wird der Pflanze der komplizierte Syntheseprozess aus Kohlenstoff, Wasserstoff, Stickstoff und Sauerstoff hin zu den Aminosäuren erspart. Aus diesem Grund wirkt Koniferen-Balsam auch noch bei stark geschädigten Pflanzen.

Die Pflanzen reagieren auf die Behandlung mit vermehrter Wurzelbildung, sodass auch eine intensivere Ausnutzung der im Boden vorhandenen Nährstoffe die Folge ist. Der Aufbau des Zellgewebes sowie der Stoffwechsel der Pflanzen werden beschleunigt, was sich bereits kurz nach der Behandlung durch eine intensive Grünfärbung zeigt.

Zusätzlich wirken Aminosäuren als Chelatoren (Komplexbildner) und erhöhen die Verfügbarkeit von essentiellen Nährelementen bei Applikationen über das Blatt, z.B. Ca^{2+} , K^+ , Mg^{2+} , Fe^{2+} und Fe^{3+} .

Koniferen-Balsam Blattdünger bewirkt außerdem eine deutliche Qualitäts- und Ertragssteigerung bei Erdbeeren, Reben, Kern-, Stein- und Beerenobst, Tomaten, Rosen, Kartoffeln, Kohl, Salat sowie vielen Zierpflanzen.

Anwendungsgebiete

Koniferen und andere Immergrüne

Ganzjährig anwendbar. Bewährt haben sich folgende Termine:

1. Anwendung: März-Mai, mit Beginn der ersten warmen Tage Pflanzen einschließlich Stämme mit einer 1 %igen Lösung tiefend nass spritzen.

2. Anwendung: Im Herbst (September-Oktober) an warmen Tagen wiederholen. Bei stark geschädigten Bäumen können weitere Behandlungen erforderlich werden.

Wirkung: Gesichertes Anwachsen verpflanzter Bäume, deutlich verstärkter Neuaustrieb, mehr Blattmasse.

Erdbeeren

- 1. Anwendung: 10-14 Tage nach der Pflanzung im Spätsommer 0,5 %ig (1000-1500 l Spritzbrühe/ha).
 - 2. Anwendung: Ca. 1 Woche vor Blühbeginn 0,3 %ig (1000-1500 l Spritzbrühe/ha).
 - 3. Anwendung: Bei Blühbeginn 0,5-1,0 %ig (1000-1500 l Spritzbrühe/ha).
 - 4. Anwendung: Bei Vollblüte zur verbesserten Fruchtausbildung und Ertragssteigerung 0,5 %ig (1000-1500 l Spritzbrühe/ha).
- Wirkung: Sicheres Anwachsen, bis zu 20 % mehr Blütenbildung, bessere Fruchtausbildung, deutliche Ertragssteigerung.

Wein

- 1. Anwendung: Mit der ersten Peronospora-Spritzung nach dem Austrieb 0,3 %ig (1000 l Spritzbrühe/ha).
 - 2. Anwendung: Vorblütenspritzung 0,3 %ig (1000 l Spritzbrühe/ha).
 - 3. Anwendung: Mit der ersten Nachblütenspritzung 0,3 %ig (1000 l Spritzbrühe/ha – nicht mit Kupferpräparaten mischen!)
- Wirkung: Kräftiges Blattwachstum, gute Erträge, bessere Ausnutzung der Nährstoffe.

Kern-, Stein- und Beerenobst

- 1. Anwendung: Bei Vegetationsbeginn 0,3 %ig.
 - 2. Anwendung: 1 Woche vor der Blüte 0,5 %ig.
 - 3. Anwendung: Eventuell während der Blüte 0,3 %ig.
 - 4. Anwendung: Nach der Ernte 0,5 %ig.
- Wirkung: Höhere Erträge, größere Früchte, bessere Qualität, besserer Fruchtansatz im kommenden Jahr.

Kartoffeln

- 1. Anwendung: Bei ca. 20 cm Pflanzenhöhe 1 %ig.
 - 2. Anwendung: Ca. 3 Wochen nach der ersten Anwendung 1 %ig.
- Wirkung: Kräftigung der Pflanzen, gleichmäßige Knollenbildung.

Gemüse und Salate

- 1. Anwendung: Ca. 1 Woche nach der Pflanzung 0,5 %ig.
 - 2. Anwendung: Ca. 3 Wochen nach der Pflanzung 0,3 %ig.
- Wirkung: Mehrertrag, bessere Qualität.

Tomaten

- 1. Anwendung: 1-2 Tage vor dem Auspflanzen 0,3 %ig (1 l Spritzbrühe/m²) gießen.
 - 2. Anwendung: 10-14 Tage nach dem Auspflanzen – 0,3 %ig (1000 l Spritzbrühe/ha) im Freiland, bzw. – 0,2 %ig (2000 l Spritzbrühe/ha) unter Glas.
- Wirkung: Höherer Blütenansatz, weniger aufgeplatzte Früchte.

Kohlarten

- 1. Anwendung: 1-2 Tage vor dem Auspflanzen 0,2 %ig (0,5 l Spritzbrühe/m²) angießen.
 - 2. Anwendung: 14 Tage später 0,3-0,5 %ig (500-1000 l Spritzbrühe/ha).
 - 3. Anwendung: Bei Bedarf nach 14 Tagen wiederholen.
- Wirkung: Gleichmäßiges Wachstum, Qualitätssteigerung, Mehrertrag.

Gurken/Freiland

- 1. Anwendung: 2-4 Blattstadium 0,3 %ig.
 - 2. Anwendung: Bei Blühbeginn 0,3 %ig.
 - 3. Anwendung: Eventuell 14 Tage später 0,3 %ig.
- Wirkung: Mehrertrag, höhere Trockenresistenz.

Gurken/Gewächshaus

- 1. Anwendung: 30 cm Wuchshöhe 0,3 %ig (0,1 l Spritzbrühe/m²)
 - 2. Anwendung: 10-14 Tage später 0,3 %ig (0,2 l Spritzbrühe/m²).
 - 3. Anwendung: 10-14 Tage später, insbesondere bei kühler Witterung 0,2 %ig (0,2 l/m²).
- Wirkung: Mehrertrag, höhere Trockenresistenz.

Rosen

- Ab Ende Mai/Anfang Juni: 0,1 %ig anderen Spritzungen zusetzen (Vorsicht: Mischbarkeit beachten!).
- Wirkung: Kräftiges Wachstum, gesunde Triebe, bessere Haftwirkung von Pflanzenschutzmitteln.

Zierpflanzen

- 1. Anwendung: Bei Vegetationsbeginn 0,3 %ig unter Glas / 1 %ig im Freiland.
 - 2. Anwendung: Ca. 2 Wochen nach der ersten 0,3 %ig unter Glas / 1 %ig im Freiland.
- Wirkung: Kräftige, gesunde Pflanzen.

Baumschule

- Ab Austrieb 2-4 Behandlungen in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen (ohne Netzmittel) 0,5 %ig (1000-2000 l Spritzbrühe/ha).
- Wirkung: Kräftigere Pflanzen, bessere Blattqualität.

Andere Pflanzen

- Neudorffs Koniferen-Balsam Blattdünger ist prinzipiell bei allen Pflanzen anwendbar, insbesondere bei Stickstoffmangel führt es zu schnellem Wachstumserfolg.

Pflanzenverträglichkeit

- Unverträglichkeitsreaktionen von Neudorffs Koniferen-Balsam Blattdünger sind an Pflanzen bislang nicht bekannt.

Herstellung der Spritzbrühe

- Vor dem Gebrauch Behälter kräftig schütteln. Es sind die unter den einzelnen Anwendungsgebieten genannten Konzentrationen zu wählen:

0,3 %ig = 3 ml/l Wasser

0,5 %ig = 5 ml/l Wasser

1,0 %ig = 10 ml/l Wasser.

- Koniferen-Balsam Blattdünger in das Spritzgefäß geben und mit Wasser auffüllen und umrühren. Flasche/Kanister mit Produktresten am Ende ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Ausbringung

- Koniferen-Balsam Blattdünger wird vorzugsweise im Spritzverfahren ausgebracht. Die Spritzung sollte am besten morgens oder abends, auf jeden Fall nicht bei praller Sonne durchgeführt werden. Angesetzte Spritzbrühe gleich nach dem Ansetzen verwenden. Die Pflanzen sind tropfnass zu spritzen, Spritzbrühe, die auf den Boden fällt, führt gleichzeitig zu einer Förderung des Bodenlebens. Bei Anwendung im Sprühverfahren ist die Konzentration im gleichen Verhältnis zu erhöhen, wie die Wassermenge reduziert wird (z.B. ist bei 1/5 der üblichen Wassermenge die 5-fache Konzentration erforderlich).